



Comeback: Erste Rückkehrer

In vielen Bereichen der Medizinischen Universität Graz ist wieder ein Stückweit „Regelbetrieb“ eingekehrt.

Erste Prüfungen finden wieder vor Ort statt

Seit nunmehr einer Woche ist in vielen Bereichen der Medizinischen Universität Graz wieder ein Stückweit „Regelbetrieb“ eingekehrt. Was die universitäre Lehre betrifft, werden vorerst weiterhin Präsenzlehrveranstaltungen grundsätzlich nur sehr eingeschränkt abgehalten. Das Online Lehrangebot wurde in den letzten Wochen exponentiell ausgebaut. Einzelne Prüfungen finden bereits wieder vor Ort statt, auch die Universitätsbibliothek hat wieder den Betrieb vor Ort aufgenommen, wenn auch unter klar definierten Einschränkungen. Alle gesetzten Maßnahmen erfolgen in intensiver Abstimmung mit der HochschülerInnenschaft an der Med Uni Graz (ÖH Med Graz) in Form regelmäßig stattfindender Telefonkonferenzen.

Virtuelle Lehre: 400 Online Lehrveranstaltungsangebote

Bis sich die Hörsaal Türen an der Med Uni Graz generell wieder für Studierende öffnen, wird es noch dauern. In diesem Semester werden Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungsformate auf dem Wege des „distance learning“ stattfinden. In diesem Bereich hat die Med Uni Graz ihr Angebot in den letzten Wochen stark ausgebaut und bietet den Studierenden aktuell rund 400 Online Lehrveranstaltungsangebote an. Seit Beginn der Corona-Krise wurde das digitale Angebot um 250 digitale Lehrveranstaltungen ausgebaut. Für das Lernen zu Hause stehen Lehrveranstaltungsaufzeichnungen und digitale Lernunterlagen zur Verfügung und Online Webinare mit Gruppengrößen bis zu 300 Studierenden werden genutzt.

Ausgewählte nicht substituierbare Übungen und Famulaturen können seit Anfang Mai unter Einhaltung der Verhaltensregeln (Abstandhalten, Begrenzung der Teilnehmerzahl, Hygienerichtlinien und Mund-Nasen-Schutz) wieder vor Ort stattfinden. Auch die Universitätsbibliothek an der Med Uni Graz hat wieder den vor Ort Betrieb aufgenommen. Lesesaal und Lernzentrum bleiben aber vorerst weiterhin geschlossen. Ein kostenloses „Scan-Service“ und der verstärkte Einsatz digitaler Publikationen hat zwischenzeitlich den Bibliotheksbetrieb vor Ort ersetzt.

Studierende im Klinisch-Praktischen-Jahr waren auch trotz Corona Krise durchgehend tätig und bildeten eine wertvolle Unterstützung für das Gesundheitssystem, da sie entsprechend ihrer bereits im Studium erworbenen Qualifikationen aktiv sein durften.

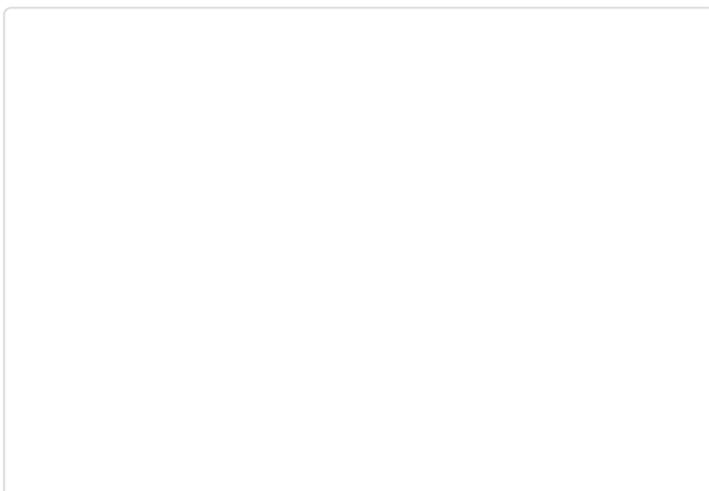
Eingeschränkter Prüfungsbetrieb vor Ort gestartet

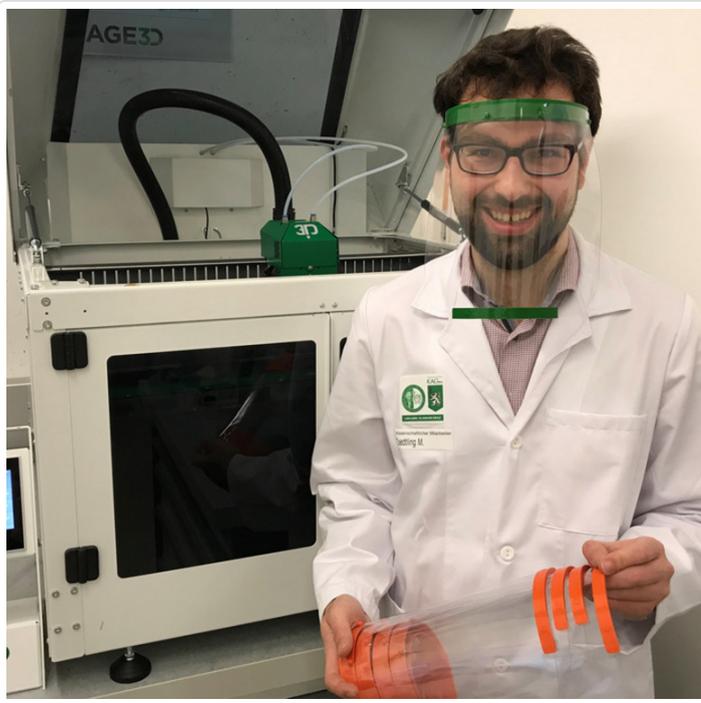
Prüfungen, die digital angeboten werden können – wie zB. Abschlussprüfungen und kommissionelle Prüfungen sowie ausgewählte Modulprüfungen – werden in dieser Variante angeboten. Unter Einhaltung der erforderlichen Hygienerichtlinien finden jene Prüfungen, die nicht digital abgehalten werden können, ab sofort wieder vor Ort am MED CAMPUS Graz und anderen Räumlichkeiten der Med Uni Graz statt. Somit wird sichergestellt, dass Studierende im Fortkommen innerhalb des Studiums durch die aktuelle Situation möglichst nicht behindert werden. Neben der Einhaltung der geltenden Hygienerichtlinien wird bei den Prüfungen durch verschiedene Maßnahmen jegliche Menschenansammlung vor oder nach der Prüfung vermieden. Zusätzlich wird Desinfektionsmittel ausgegeben und die Plätze werden im Vorfeld desinfiziert.

Hausgemacht: Face shields schützen Lehrende und Studierende

Für einige Prüfungsformate, wie das Objektive Strukturierte Klinische Examen (OSCE) – bei denen die Beurteilung durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erschwert wird – hat das 3D Druck Forschungslabor der Med Uni Graz „face shields“ angefertigt, die während dieser Prüfungen von Lehrenden und Studierenden getragen werden. Wo sonst an künstlichen Knochen und Implantaten aus dem 3D Drucker geforscht wird, wurden in den letzten Tagen Schutzmasken für den Prüfungsbetrieb entworfen und zur Verfügung gestellt.

Presseinformation





Thursday, 14. May 2020